

Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände



AG SBV

Aufruf des Sprechers zur Aktionswoche Schuldnerberatung 2017

„**Überschuldete brauchen starke Beratung!**“ - dies ist das Motto der Aktionswoche Schuldnerberatung 2017. Eine starke Beratung für alle Schuldnerinnen und Schuldner ist auch das Ziel der Forderungen der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV) zur diesjährigen Bundestagswahl.

Mit unseren jährlichen „Aktionswochen“ möchten wir die Öffentlichkeit für die Themen der privaten Überschuldung und der Schuldnerberatung sensibilisieren. Stärker als in den Vorjahren nehmen wir 2017 politische Entscheidungsträger*innen in den Fokus und fordern eine nachhaltige Lösung der vielfältigen Problemstellungen vor, denen sich Menschen mit Schulden häufig ausgesetzt sehen. Die diesjährige Bundestagswahl ist uns Anlass, diese Forderungen aus der Praxis der Schuldnerberatung verstärkt der Politik zu Gehör zu bringen. Denn nur wenn uns die Rahmenbedingungen eine fachlich gute und nachhaltige Beratung ermöglichen, kann die Schuldnerberatung weiterhin ihren anerkannt wichtigen Beitrag zur Bewältigung der gesellschaftlichen Schuldenproblematik leisten.

Als Gesprächsforum bieten wir dazu auf Bundesebene gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft Schuldner- und Insolvenzberatung Berlin einen Fachtag an, der am 23. Juni 2017 bei der Diakonie Deutschland ausgerichtet wird.

Was meinen wir, wenn wir fordern: „Überschuldete brauchen starke Beratung“?

- Wenn Menschen in (finanzielle) Not geraten, brauchen sie - unabhängig von ihrer Einkommenssituation - Unterstützung. Wir brauchen deswegen einen Rechtsanspruch auf ausreichende, niedrigschwellige und offene Beratungsangebote.
- Das Hilfenetz der Schuldnerberatung ist dazu bedarfsgerecht auszubauen. Zur Deckung des realen Bedarfs, insbesondere im ländlichen Raum, müssen weitere gemeinnützige Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen geschaffen werden.
- Dies muss einhergehen mit einer angemessenen personellen und materiellen Ausstattung

der Schuldnerberatungsstellen. Tarifliche Löhne, notwendige Verwaltungskosten, Fortbildung und Sachkosten müssen gesichert sein, um die anerkannt hohe Qualität und den Erfolg der Schuldnerberatung weiterhin sicherzustellen.

Eine starke Beratung muss aber auch flankiert sein durch ein starkes Lobbying für die Bedarfe und Interessen von Schuldner*innen. Die AG SBV fordert:

- Der Schuldnerschutz ist zu stärken. Die im Auftrag der Bundesregierung durchgeführte Evaluation der Umsetzung des Pfändungsschutz-Kontos hat beispielsweise eine Reihe von Praxisproblemen zu Tage gebracht. Die Empfehlungen der Studie sind rasch umzusetzen.
- Eine bedarfsdeckende Existenzsicherung ist – nicht nur für Schuldner*innen – zu gewährleisten. Die Leistungen nach SGB II und XII müssen dringend bedarfsgerecht angepasst werden. Ratsuchende mit niedrigem Einkommen sind in der Regel nicht in der Lage, größere Reparaturen oder Anschaffungen zu tätigen. Einmalige Leistungen sind wieder einzuführen, damit das Existenzminimum nicht durch Aufrechnungen gemindert wird.
- Auch die Grundversorgung mit Energie gehört zur Existenzsicherung. Der Anteil für Strom im Regelbedarf ist zu niedrig bemessen und muss auf Grundlage des tatsächlichen angemessenen Stromverbrauchs von Grundsicherungsempfängern ermittelt werden.
- Im Bereich der Krankenversicherung fordern wir den Zugang zur Regelversorgung auch bei Beitragsschulden und die Öffnung der gesetzlichen Krankenversicherung für Kleinselbstständige mit niedrigem Einkommen.

Die AG SBV lädt alle Akteure im Arbeitsfeld Schuldnerberatung ein, sich **vom 19. bis 23. Juni 2017 mit eigenen Aktionen und Veranstaltungen** überall in Deutschland **an der Aktionswoche zu beteiligen**. Wir freuen uns, wenn viele Schuldnerberaterinnen und Schuldnerberater die Aktionswochen zum Anlass für eigene öffentlichkeitswirksame Aktionen und Beiträge nehmen. Sie tragen damit ganz wesentlich zum Gelingen der Aktionswoche bei. Dafür möchten wir uns ausdrücklich bei Ihnen bedanken!

Aachen 15. März 2017

Roman Schlag, Sprecher der AG SBV

Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV),

Kontakt: Roman Schlag, Caritasverband für das Bistum Aachen e.V., Postfach 10 05 52, 52005 Aachen,

Telefon: + 49(0)241/431-133, Telefax: + 49(0)241/431-2984, E-Mail: rschlag@caritas-ac.de,

Internet: www.aktionswoche-schuldnerberatung.de, www.agsbv.de